

II-122 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 10213

1979-07-10

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. KÖNIG
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Maßnahmen zur Verringerung des ÖBB-Defizits

In einer anlässlich der SPÖ-Klausurtagung in Pörschach vom
6. und 7. Juni 1979 öffentlich verteilten Unterlage des
Finanzministers heißt es unter anderem wörtlich:

"Ein großer Teil des Budgetdefizits entfällt auf die Abgänge
der Bundesbetriebe.

Zwar verzeichnet das Rechnungswesen des Bundes - so wirken etwa
Investitionen abgangserhöhend - die tatsächlichen Defizite,
doch bleibt die grundsätzliche Problematik fortgesetzt hoher
Abgänge bestehen. Dies gilt insbesondere für die ÖBB.

Auf der Ausgabenseite wird es bzw. notwendig sein,

- o den Anstieg aller Kosten, insbesondere aber den Personal-
aufwand, einzudämmen,
- o die Rationalisierungsbemühungen zu forcieren,
- o das Nebenbahnenproblem zu überprüfen. Die Verluste in
diesem Bereich haben 1978 bereits 1 Mrd. S erreicht.

Die unbefriedigende Entwicklung der Verkehrseinnahmen wird

- o in kürzeren Zeitabständen Tarifanpassungen in kleineren
Schritten sowie
- o die Überprüfung von Sozial- und Subventionstarifen und im
Einzelfall gewährter Tarifermäßigungen erfordern."

Die unterfertigten Abgeordneten richten nunmehr an den Bundes-
minister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Hat der Bundesminister für Finanzen diese Vorschläge mit Ihnen abgesprochen ?
- 2) Wie stellen Sie sich als der für die Bundesbahnen zuständige Ressortchef zu den Vorschlägen des Finanzministers ?
- 3) Wann sollen welche Vorschläge realisiert werden ?
- 4) Planen Sie über die Vorschläge des Finanzministers hinaus weitere Maßnahmen zur Verringerung des "bereinigten Gesamtabganges", der heuer mit 17,4 Mrd.S - wie dies auch aus der oben zitierten Unterlage des Finanzministers hervorgeht - veranschlagt ist?